

Einsetzung der Fachbereiche 2019–2021

BESCHLUSS DER VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDRINGS AM 17.11.2018

Für die folgenden Fachbereiche sollen auf der nächsten Vollversammlung des Landesjugendrings am 4./5. Mai 2019 Fachvorstände gewählt werden:

Ehrenamt und Engagement

mit den Schwerpunkten: Freiwilligenarbeit/-dienste, Stärkung der Vielfalt des freiwilligen und gemeinschaftlichen Handelns und Qualifizierung.

Vielfalt und Inklusion

mit den Schwerpunkten: Antidiskriminierung, Inklusion.

Partizipation und politische Bildung

mit den Schwerpunkten: Selbstorganisation, politische Jugendbeteiligung, Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und politische Bildung.

Nachhaltigkeit

mit den Schwerpunkten: Öko-fair, soziale Beschaffung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Gesellschaft.

Weltoffene Jugendarbeit

mit den Schwerpunkten: Internationale Kinder- und Jugendarbeit sowie Migration und Flucht.

Zu den Fachbereichen

Fachbereich Ehrenamt und Engagement:

Wir schauen uns gesetzliche und finanzielle Rahmenbedingungen an und auch, welche Freiräume sie bieten, um im Verband mitzumachen. Außerdem geht es darum, zu überlegen, wie wir diese Voraussetzungen verbessern können – vielleicht auch neue Möglichkeiten schaffen, wie man sich engagiert. Dazu erarbeiten wir Materialien, um Zuständige in den Verbänden zu unterstützen.

Der Fachbereich wirkt v.a. auf die innere strukturelle Weiterentwicklung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit.

- Wie kann die für unsere Zielgruppen attraktive Freiwilligenarbeit/-dienste in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit ihren Eingang finden?
- Wie kann die Vielfalt des freiwilligen und gemeinschaftlichen Handelns in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit weiterentwickelt und damit gestärkt werden?
- Der Fachbereich beschäftigt sich mit der Anerkennung und Wertschätzung von ehrenamtlichem Engagement
- Er prüft die Strukturen des LJR auf dessen Ehrenamtsfreundlichkeit und optimiert diese ggf.
- Gestaltet die Qualifizierung für die Kinder- und Jugendarbeit (Juleica etc.).

Fachbereich Vielfalt und Inklusion:

Wir arbeiten daran, dass selbstorganisierte Jugendarbeit für junge Menschen unterschiedlicher Herkunft, sexueller Orientierung, Religion, Behinderung selbstverständlich möglich wird.

- *Diversitätsbewusste und diskriminierungskritische verbandliche Kinder- und Jugendarbeit gestalten:* Der Fachbereich arbeitet mit der „AG für Vielfalt gegen Diskriminierung“ an Leitlinien für den LJR. Die Leitlinien sollen gleichermaßen eine Arbeitshilfe und eine Anregung für die Mitgliedsorganisationen und die Stadt- und Kreisjugendringe, eigene Positionen für eine Kinder- und Jugendarbeit der Vielfalt für ihre Praxis zu entwickeln. Die Zusammenarbeit mit den, im Thema aktiven, Landesnetzwerken ist ebenfalls im Blick (Landesnetzwerk für Menschenrechte und Demokratieentwicklung – gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit sowie LAG Antidiskriminierungsberatung Baden-Württemberg bzw. adis e.V.). Ein Service des Fachbereichs ist die Beratung von Mitgliedsorganisationen sowie der Stadt- und praxisorientierten Umsetzung der Werte und Prinzipien in der Kinder- und

Jugendarbeit. Aus der eigenen Stärke und Klarheit können wir so gemeinsam Diskriminierungsformen und Rechtsextremismus entgegenwirken.

- *Entwicklung inklusiver Kinder- und Jugendarbeit in Jugendverbänden und Jugendringen:* In den kommenden zwei Jahren wollen wir den Fokus weiterhin auf das Thema „Behinderung“ legen. Wir konzentrieren uns auf Qualifizierungsangebote, Vernetzung der Kinder- und Jugendhilfe mit Behinderten (selbst) -hilfe sowie Beratung. Wir streben weiterhin die Mitgliedschaft von und die Kooperation mit Behinderten(selbst)organisationen an.

Fachbereich Partizipation und politische Bildung:

Wir nehmen Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und konkrete Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den Blick. Dabei bedeutet Beteiligung sowohl die konkrete politische Mitbestimmung als auch das Mitgestalten der Gesellschaft durch Verantwortungsübernahme und gesellschaftliches Engagement. Ebenso beschäftigen wir uns mit bislang bei diesen Themen unterrepräsentierten Zielgruppen in der Kinder- und Jugendarbeit.

- Der Fachbereich setzt sich für verlässliche, zugängliche Strukturen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein. Er motiviert, unterstützt und qualifiziert für Verantwortungsübernahme und Selbstorganisation.
- Enge Verbindungen gibt es zum Fachbereich Ehrenamt und Engagement.
- Der Satzungsauftrag der politischen Bildung wird verstärkt in den Blick genommen. Die hier bereits bestehenden vielfältigen Aktivitäten der Mitgliedsverbände werden durch Austausch und fachliche Impulse unterstützt und stärker sichtbar gemacht.

Zu Fachbereich Nachhaltigkeit:

Wir beschäftigen uns mit Fragen der globalen und generationenübergreifenden Gerechtigkeit sowie mit sozialen und ökologischen Herausforderungen. Wir fragen nach der Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung für Kinder- und Jugendliche und unterstützen die Kinder- und Jugendarbeit dabei, ihre Rolle als „Change Agent“ in der Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft auszufüllen.

- Jugendverbände und Jugendringe agieren politisch glaubwürdig, indem sie öko-fair-soziale Beschaffung und Mobilitätsverhalten konsequent in der eigenen Praxis umsetzen. Der Fachbereich erarbeitet hierfür ein Konzept, schafft Zugänge zu günstigen öko-fair-sozialen Einkaufsmöglichkeiten und stellt Informationen für die Mitgliedsorganisationen bereit. Der Fachbereich ermöglicht den Austausch guter Ideen und arbeitet politisch an guten Rahmenbedingungen für eine öko-fair-soziale Beschaffung in der Jugendarbeit.

- Jugendverbände verstehen ihre Themenvielfalt und verschiedenen Orientierungen als Potenzial für die Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft. Der Fachbereich fördert Austausch und Diskussion zwischen den Mitgliedsorganisationen auch zu kontroversen Themen. Der Fachbereich sucht nach gemeinsamen Perspektiven im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung. Der Fachbereich arbeitet an der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes mit.
- Jugendverbände und Jugendringe setzen in der außerschulischen Jugendbildung auch Bildungskonzepte einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) um. Der Fachbereich erarbeitet dafür Hilfestellungen, ermöglicht den Austausch guter Ideen und arbeitet politisch an guten Rahmenbedingungen dafür.

Zu Fachbereich Weltoffene Jugendarbeit:

Uns geht es um Themen von globaler Bedeutung, insbesondere um Flucht und Migration; wir fragen danach was diese Themen für unsere Jugendarbeit bedeuten können bzw. sollen und wir schauen dabei international über den Tellerrand.

Außerdem setzt der Fachbereich den Fokus seiner Arbeit auf der Ebene von Fachkräfteaustausch im Bereich Internationaler Kinder- und Jugendarbeit. Wir bringen die Perspektive der Verbände in die kommenden Diskussionen mit relevanten Akteuren zum Thema ein. Der Fachbereich:

- Führt den traditionellen Bereich Internationaler Kinder- und Jugendarbeit fort, um relevante Entwicklungen der europäischen und außereuropäischen Jugendpolitik, v.a. der EU-Jugendstrategie aufzugreifen und für unsere Kinder- und Jugendarbeit fruchtbar zu machen.
- Nimmt die Aspekte von Migration/ und Flucht für die gesellschaftliche Entwicklung aus Kinder- und Jugendarbeit-Perspektive in den Blick. Dieser Themenstrang hat eine hohe Überschneidung mit dem Fachbereiche Vielfalt.
- Fokussiert die Kernaktivitäten im Fachbereich „Weltoffene Jugendarbeit“ auf die Unterstützung von Verbänden, Ringen und Initiativen und bündelt Anliegen und Forderungen junger Menschen mit Fluchterfahrung aus diesen.

Erläuterungen:

Themenschwerpunkte sollen die Arbeit der Fachbereiche fokussieren. Es werden sicherlich zusätzliche Themen in der Amtsperiode entstehen und zu bearbeiten sein. Aber die Schwerpunkte sollen den roten Faden bilden.

Die Arbeit in den Fachbereichen wird jeweils von den Vorständen bestimmt. Die Arbeitsformen sollen angemessen für den jeweiligen Teilnehmer*innen-Kreis und

die Themen flexibel gestaltet werden und keine starre sitzungstragende Kommissionsarbeit mehr sein.

In der Geschäftsstelle des LJR gibt es jeweils eine*n Ansprechpartner*in pro Fachbereich.

Zwischen den Fachbereichen gibt es verschränkte Themenstellungen (Schnittstellen). In der LJR-Geschäftsstelle wird deshalb in Kompetenzteams gearbeitet. Ggf. werden Themen in gemeinsamen Arbeitsformen von mehreren Fachbereichen umgesetzt.

Zwei Vorstände sind als Rundfunkräte des SWR zusätzlich für die Themen Medien und Digitalisierung zuständig.

Das Thema „Jugendarbeit und Schule“ wird nicht in einem Fachbereich bearbeitet. Fachleute (Pool aus Expert*innen und Außenvertretungen) werden nach Bedarf als Arbeitsgruppe einberufen und zu bestimmten Anlässen und Themen zusammenarbeiten.

Die kommunalen Ringe werden keinem Fachbereich zugeordnet. Die vier AG's der Stadt- und Kreisjugendringe werden sich auch künftig treffen und zusammenarbeiten. Im LJR gibt es je eine Ansprechperson im Vorstand und in der Geschäftsstelle für die Ringe.

Karlsruhe, den 17.11.2018